



INO BREŽICE d.o.o.
8262 Krška vas 34 b, Slovenija
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151
E-mail: ino@inobrezice.si
Internet: www.inobrezice.com

MULCHEGERÄTE

MODELL EURO 230, 250, 280

BETRIEBSANLEITUNG
ERSATZTEILLISTE



Lesen Sie die Betriebsanleitung vor Innbetriebnahme der Maschine aufmerksam durch. Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung und die Warnbildzeichen an der Maschine

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1. Bestimmungsgemäße Verwendung | 4 |
| Garantieleistung | 5 |
| Typenschild | 6 |
| 2. Technische Daten | 7 |
| Lärm | 7 |
| Sonderzubehör | 8 |
| Technische Spezifikation | 8 |
| 3. Sicherheitsmaßnahmen ... | 9 |
| Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen | 9 |
| Anbaugeräte und Transport | 10 |
| Zapfwellenbetrieb | 11 |
| Hidraulikanlage | 13 |
| Allgemeine Sicherheits und Unfallverhüttungsvorschriften..... | 14 |
| Allgemeine Sicherheits und Unfallverhüttungsaufkleber | 15 |
| Schutzvorrichtungen | 16 |
| 4. Beschreibung und Funktion | 16 |
| 5. Transport und Anbau | 17 |
| Transport zum Kunden | 17 |
| An- und Abbau | 18 |
| Zapfwellenlänge | 19 |
| Sschlepperstabilität | 20 |
| 6. Einstellungen | 21 |
| Höheneinstellung | 21 |
| Verschubeinstellung | 22 |
| Keilriemenspannung | 22 |
| 7. Innbetriebnahme | 23 |
| 8. Nach der Arbeit | 24 |
| Wartung | 25 |
| 9. Instandhaltung | 25 |
| Ölkontrolle im Getriebe | 26 |
| Schmierstellen | 27 |
| Keilriemenspannung | 28 |
| Wartungsbedingungen | 29 |
| Austausch der Schneideswerkzeuge | 30 |
| Nach der Arbeit | 30 |
| Entsorgung | 30 |
| 10. Fehlfunktionen | 31 |
| 11. Ersatzteilliste | 32 |

Sehr geehrter Kunde!

Sie haben sich für eines unserer Qualitätsprodukte aus der umfangreichen Produktpalette der Firma INO Brežice d.o.o. entschieden. Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen. Stellen Sie bitte beim Empfang der Maschine fest, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen! Prüfen Sie die Vollständigkeit der gelieferten Maschine einschließlich der bestellten Sonderausstattungen anhand des Lieferscheins. Nur sofortige Reklamation führt zum Schadenersatz! Lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Nach dem sorgfältigen Lesen können Sie die Vorteile Ihrer neu erworbenen Maschine voll nutzen. Stellen Sie bitte sicher, dass alle Bediener der Maschine diese Betriebsanleitung lesen, bevor die Maschine von ihnen in Betrieb genommen wird. Bei eventuellen Fragen oder Problemen, lesen Sie bitte in dieser Betriebsanleitung nach oder rufen Sie uns einfach an. Regelmäßige Wartung und rechtzeitiger Austausch von verschlissenen bzw. beschädigten Teilen erhöht die Lebenserwartung Ihrer Maschine. Unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns ihre Vorschläge.



**INO d.o.o., direktor
Branko Kos**

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Mulcher Modell EURO ist ausschließlich für die Pflege von Brachland, stillgelegter Flächen sowie Weiden und Wiesen bestens geeignet. Ebenso kann er zum Mulchen von Gründüngung, Mais, Sonnenblumen und Ernterückständen eingesetzt werden.

Jeder darüber hingehende Gebrauch gilt als nicht Bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt der Benutzer.

Zur Bestimmungsgemäßen Verwendungen gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original INO Ersatzteilen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen Allgemeinen anerkannten Sicherheitstechnischen, Arbeitsmedizinischen und Straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten sowie die auf den Maschinenaufklebern aufgeführten Sicherheitsnachweisungen genauestens zu befolgen

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.



Vor Innbetriebnahme der Maschine aufmerksam die Betriebsanleitung durchlesen!



Beim Verterverkauf der Maschine dieses Lehrbuch beilegen!

BEDEUTUNG DER SYMBOLE



Wichtiger Hinweis!



Technischer Hinweis!



Sicherheits Hinweis!

Einleitung

Die Mulcher EURO sind bestens geeignet für den Intensiven gebrauch für Pflege von Brachland, stillgelegter Flächen sowie Weiden und Wiesen. Sie können sich zum Mulchen von Gründüngungen, Mais, Sonnenblumen und Ernterückständen eingesetzt werden.

Garantieleistung

Der Käufer kann seine Rechte auf die Grantie nur gelten machen, indem er die Garantie Bedingungen respektiert.
Alle reklamationen sind dem Hersteller in Schriftform vorzulegen.



Der Hersteller Haftet nicht wenn Zwischenreparatur durch den Benutzer ohne der Zustimmung der Firma INO verrichtet wurde und infolge des einbauens von nicht Originalersatzteilen das Gerät schaden erlitt !



Beachten Sie die Bedienungsanleitungen in diesem Lehrbuch !



Der Hersteller Haftet nicht für nicht Bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes!

Beim Empfang der Maschine bitte feststellen, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen. Alle Reklamationen sind dem Hersteller in Schriftform in 8 Tagen vorzulegen!

Die Garantie verfällt ausserdem:

- Wenn der Benutzer ein Fehler beim manövrieren zuzuschreiben ist.
- Wenn der Schaden einer unzureichenden Wartung zuzuschreiben ist.

- Wenn eine Zwischenreparatur durch benutzer ohne der Zustimmung der Firma INO verrichtet wurde und infolge fest einbauens von nicht Originalersatzteilen das Gerät schaden erlitt.
- Wenn den Bedienungsanleitungen in diesem Lehrbuch nicht gefolgt wurde.
- Wenn die zulässigen Leistungsgrenzwerte überschritten wurden, die in der Tabelle Nr. 1. der Technischen Daten angegeben sind.

Typenschild

Jedes Gerät ist mit einem Typenschild (Abb. 1.) ausgestattet, welches folgende Daten aufweist:

Firmenname und Adresse des Herstellers

Bezeichnung (Mulchgerät)

Typ

Gewicht in Kg

Baujahr

Die genannten Daten müssen bei jeder technischen Anfrage oder bei Ersatzteilbestellung mitgeteilt werden.

Abb. 1



2. Technische Daten

Abb. 2



- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1. Gehäuse | 5. Laufwalze |
| 2. Getriebe | 6. 3.Punkt Anschluß |
| 3. Keilriemen | 7. Kufe |
| 4. Aufhängebok - 3FS | 8. Gleitstangen |

Lärmschutz

Lärm den das Gerät verursacht beträgt 70 – 90 dB. Insbesondere ist der Lärm störend wenn das hintere Fenster vom Schlepper offen ist. Hierbei ist dringend empfohlen einen Ohrenschutz zu tragen.

Option

Nach Arbeitsbedingungen sind folgende Schneiderwerkzeuge verwendbar:

- Y -Messer – Option (Durchmesser von Gehölz bis 3 cm)
- Hammerschlegel – Standard (Durchmesser von Gehölz bis 5 cm)



Maximaldurchmesser des Schneidegutes ist abhängig von Stärke und Art des Gehölzes. Die angegebenen Werte sind für Frischgehölz!

Technische Spezifikationen

Tabelle 1

| Typ | | EURO 230 | EURO 250 | EURO 280 |
|----------------------|-------------------|-------------|-------------|-------------|
| Arbeitsbreite | cm | 228 | 244 | 277 |
| Min. Schlepperstärke | PS | 55-60 | 65-75 | 75-85 |
| Max. Schlepperstärke | PS | 110 | 110 | 110 |
| Zapfwelle | min ⁻¹ | 540/1000 | 540/1000 | 540/1000 |
| Y-Messer | Anzahl | 78 | 84 | 96 |
| Hammerschlegel | Anzahl | 26 | 28 | 32 |
| Gewicht | Kg | 750 | 785 | 850 |
| Seitenvershub | cm | 500 | 500 | 500 |
| 3.Punkt Anschluß | Kat. | II. | II. | II. |
| Breite | mm | 2510 | 2670 | 3000 |
| Länge | mm | 1010 | 1010 | 1010 |
| Höhe | mm | 1050 | 1050 | 1050 |
| Rotor Drehzahl | min ⁻¹ | 2243 | 2243 | 2243 |

3. Sicherheitsmaßnahmen



Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhüttungsvorschriften

1. Beachten Sie neben den Hinweisen dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhüttungsvorschriften!
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder (Seite 15) geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
3. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
4. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
5. Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden!
6. Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauberhalten!
7. Verwendung von Schlepper mit Schutzkabine ist empfehlenswert!
8. Vor dem Anfahren und vor der Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren (Kinder)! Auf ausreichende Sicht achten!
9. Das Mitfahren während der Arbeit und der Transport auf dem Arbeitsgerät sind nicht gestattet!
10. Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
11. Zulässige Achslasten, des Schleppers beachten (siehe Kraftfahrzeugbrief)!
12. Äußere Transportabmessungen entsprechend StVZO beachten!

13. Transportausrüstung, wie z. B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
14. Auslösesleine für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in der Tieflage nicht selbst auslösen!
15. Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
16. Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Balastgewichte beeinflusst Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
17. Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen! Um ein Hin- und Herpendeln der Maschine zu verhindern, Unterlenkerarme der Dreipunkthydraulik verstreben.
18. Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
19. Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten! Gefahr durch abgeschleuderte Partikel. Vor dem Einschalten der Maschine Personen aus der Wurfzone der Sämaschine verweisen. Nicht in die Nähe rotierender Teile treten.
20. Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
21. An fremdkraftbetätigten Teilen (z. B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
22. Vor dem Verlassen des Traktors Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
23. Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne daß das Fahrzeug gegen Weiterrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist!



Anbaugeräte und Transport

1. Vor dem An-und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung Bedienungseinrichtung in die Stellung bringen.

2. Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien von Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmen oder abgestimmt werden.
3. Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
4. Bei Bestätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
5. In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Schlepperdreipunktgestänges achten!
6. Bei Straßenfahrt mit angehobenem Gerät muß der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!
7. Geräte vorschriftsmäßig anhängen/anbauen. Funktion des Anhängenbremssystems kontrollieren. Herstellervorschriften beachten!
8. Arbeitsgeräte sollten nur mit den dafür vorgesehenen Schleppern transportieren und gefahren werden!



Zapfwellenbetrieb

1. Es dürfen nur die vom Hersteller vorgeschriebenen, mit vorschriftsmäßigen Schutz- Vorrichtungen ausgestatteten Gelenkwellen verwendet werden!
2. Schutzrohr und Schutztrichter der Gelenkwelle sowie Zapfwellenschutz – auch Geräteseitig - müssen angebracht sein und sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden!
3. Bei Gelenkwellen auf die vorgeschriebenen Rohrüberdeckungen in Transport- und Arbeitsstellung achten! (Bedienungsanleitung des Gelenkwellenherstellers beachten!)
4. An- und Abbau der Gelenkwelle nur bei ausgeschalteter Zapfwelle, abgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel ausführen!

5. Immer auf die richtige Montage und Sicherung der Gelenkwelle achten!
6. Gelenkwellenschutz durch Einhängen von Ketten gegen Mitlaufen sichern!
7. Vor Einschalten der Zapfwelle sicherstellen, daß gewählte Zapfwellendrehzahl des Traktors mit der zulässigen Zapfwellendrehzahl des Gerätes (Betriebsdrehzahl) übereinstimmt! In der Regel beträgt die Zapfwellendrehzahl 540 U/min (Angaben in der Streutabelle beachten).
8. Langsames Einkuppeln schont Schlepper und Mulchgerät.
9. Vor Einschalten der Zapfwelle darauf achten, daß sich niemand im Gefahrenbereich des Gerätes befindet!
10. Zapfwelle nie bei abgeschaltetem Motor einschalten!
11. Bei Arbeiten mit der Zapfwelle darf sich niemand im Bereich der drehenden Zapf- oder Gelenkwelle aufhalten!
12. Zapfwelle immer abschalten, wenn zu große Abwinkelungen auftreten oder sie nicht benötigt wird!
13. Achtung! Nach dem Abschalten der Zapfwelle Gefahr durch nachlaufender Schwungmasse! Während dieser Zeit nicht zu nahe an das Gerät herantreten! Erst wenn es ganz stillsteht, darf daran gearbeitet werden!
14. Reinigen, Schmieren oder Einstellen des zapfwellengetriebenen Gerätes oder der Gelenkwelle nur bei abgeschalteter Zapfwelle, abgeschaltetem Motor und abgezogenem Zündschlüssel!
15. Abgekoppelte Gelenkwelle auf der vorgesehenen Halterung ablegen!
16. Nach Abbau der Gelenkwelle Schutzhülle auf Zapfwellenstummel aufstecken!
17. Schäden sofort beseitigen, bevor mit dem Gerät gearbeitet wird!



Hydraulikanlage

1. Hydraulikanlage steht unter hohem Druck!
2. Beim Anschließen von Hydraulikzylindern ist auf vorgeschriebenen Anschluß der Hydraulikschläuche zu achten! Beim Anschluß der Hydraulikschläuche an die Schlepper-Hydraulik ist darauf zu achten, daß die Hydraulik sowohl traktor- als auch geräteseitig drucklos ist!
3. Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Traktor und Gerät sollten Kupplungsmuffen und -stecker gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden! Bei Vertauschen der Anschlüsse umgekehrte Funktion, z. B. Heben statt Senken. Unfallgefahr!
4. Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigungen und Alterung austauschen! Die Austauschschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen!
5. Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwenden!
6. Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen- Infektionsgefahr!
7. Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage Geräte absetzen, Anlage drucklos machen und Motor abstellen!
8. Die Verwendungsdauer der Schlauchleitungen sollte sechs Jahre, einschließlich einer eventuellen Lagerzeit von höchstens zwei Jahren, nicht überschreiten. Auch bei sachgemäßer Lagerung und zulässiger Beanspruchung unterliegen Schläuche und Schlauchver-

bindungen einer natürlichen Alterung, dadurch ist ihre Lagerzeit und Verwendungsdauer begrenzt. Abweichend hiervon kann die Verwendungsdauer entsprechend den Erfahrungswerten, insbesondere unter Berücksichtigung des Gefährdungspotentials, festgelegt werden. Für Schläuche und Schlauchleitungen aus Thermoplasten können andere Richtwerte maßgebend sein.

9. Öle ordnungsgemäß entsorgen!



Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Wartungs-, Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten, sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschalteten Antrieb und stillstehenden Motor vornehmen!
Zündschlüssel abziehen!
2. Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen!
3. Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
4. Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
5. Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten an Traktor und angebauten Geräten, Kabel an Generator und Batterie des Schleppers abklemmen!
6. Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist durch die Verwendung von ORIGINAL ERSATZTEILEN gegeben!

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsaufkleber



1. Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!



2. Schussgefahr von gegenständen. Halten Sie den Sicherheitsabstand (min. 15 m) von der Maschine ein!



3. Schnittgefahr von den Händen. Halten Sie den Sicherheitsabstand von der Maschine ein!



4. Gefahr durch die drehende Maschinenteile! Niemahls an sich drehende Teile greifen! Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind!



5. Fallgefahr! Es ist verboten auf die Maschine zu steigen!

Schutzvorrichtungen

Abb. 3



- | | |
|-------------------------|----------------------|
| 1. Gelenkwellenschutz | 4. Schutzklappen |
| 2. Keilriemenschutz | 5. Gummi Schutz Tuch |
| 3. Sicherheitsaufkleber | |

4. Beschreibung und Funktion des Gerätes

Auf der Rotorwelle befinden sich als Standardausrüstung die Hammerschlegel (Abb. 5) die für schwere Arbeitsbedingungen – Gehölz bis 5 cm Durchmesser – geeignet sind. Als Option sind die Y-Messer (Abb.4) verfügbar die für leichtere Mulcharbeiten (Gehölz bis 3 cm) geeignet sind. Die Rotorwelle dreht sich in die gegensätzliche Richtung der Fahrriechung mit einer Drehgeschwindigkeit von 2243 U/min. Das Gerät wird über die Gelenkwelle, Getriebe und Riemenübertrag getrieben. Die Schneiderwerkzeuge schneiden das Schnittgut ab und befördern es in das untere Gehäuse, wo es mehrmals von den Schneiderwerkzeugen zerkleinert wird. Das Schnittgut wird hinter dem Gerät abgelegt.

Abb. 4

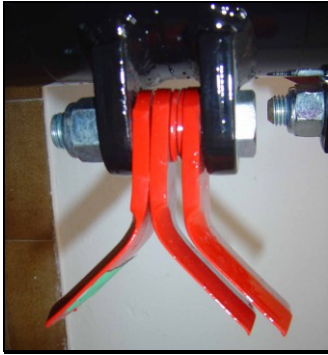


Abb. 5



Abb. 6



5. Transport und Anbau

Transport und Abladung

Die Maschine muss mit viel Sorge und mit angemessener Hebe­maschi­ne in hinsicht auf das Gewicht und die Massen abgeladen werden.

Verhindern Sie den Anprall auf andere Gegenstände, sonst gefährden Sie die Zweckmäßigkeit des Gerätes.

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine während des Transports keinen Schaden erleidet hatte:

Kontrollieren Sie, dass die Schrauben und die Muttern angezogen sind.

Prüfen Sie, dass die Schrauben, wo die Messer verkeilt, unversehrt und gut angehängelt auf der Hochscheibe sind, und dass gleichzeitig, die Arbeitswerkzeuge frei um die Schrauben drehen können.

An- und Abbau des Gerätes

Vor dem Anbau Nachprüfen:

- ob das Gerät im einwandfreiem Zustand ist.
- dass alle Schutzeinrichtungen in den jeweiligen Stellungen sind.
- dass alle Schneidwerkzeuge auf der Rotorwelle im einwandfreiem Zustand sind,
- dass alle Schmierstellen gefettet sind und das Ölniveau im Getriebe ausreicht,
- dass die Keilriemen richtig gespannt sind
- dass die Anbaukategorie sowie Drehzahl (540 oder 1000U/min) und Drehrichtung von Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmt oder abgestimmt werden.

Den Schlepper rückwärts an das Gerät heranfahren. Unterlenker des Schleppers auf Unterlenkerbolzen aufstecken und mit Klappstecker sichern. Oberlenker mit Einsteckbolzen stecken und sichern. Den Oberlenker so einstellen, dass das Gerät waagrecht zur Bearbeitungsfläche steht.

In angehobener Stellung dürfen die Unterlenkerarme des Schleppers seitlich nur noch wenig Spiel haben, damit die Maschine während der Arbeit nicht hin und her pendelt. Verstreben der Unterlenkerarme des Schleppers mit Stabilisierungsstreben oder Ketten.

Das selbe vorgehen bei FRONT Anbau durchführen.

Nach dem Anbau der Maschine befestigen Sie die Hydraulikschläuche an den Schlepper und kontrollieren Sie deren Funktionalität.



Den Aufhängeboch so Anbauen das das Gerät waagrecht zum Schlepper steht!

Der Anbaubock ermöglicht sowie Heck – und Frontanbau der Maschine.

Beim Umbau der Maschine auch den Fixbolzen verstellen (Abb. 7, Pos. 1 und 2)) um die Starrstellung zu erreichen .

Bei unebenem Gelände den oberen Anschluß in Schwimmstellung stellen indem der Fixbolzen Abb. 7, Pos. 3) entfernt wird und in die gegensätzliche Seite vom Anbau wieder angebracht wird. So verhindern Sie die Beschädigung der Maschine.

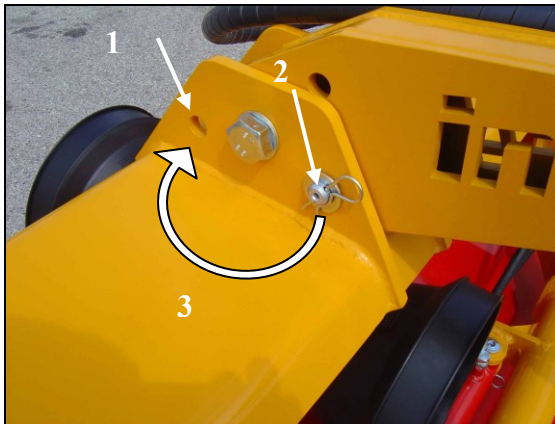


Bei unebenem Gelände ist verbindlich die Schwimmstellung einzusetzen. Den Fixbolzen in die gegensätzliche Richtung vom Anbau verstellen!



Wenn der Anbau von Heck- auf Frontanbau gewechselt wird unbedingt nachprüfen ob die Drehrichtung vom Schlepper und Gerät übereinstimmen sowie die Zapwellendrehzahl!

Abb. 7



Montage und Anpassung der Gelenkwelle

Die Getriebeeingangswelle an der Maschine zuvor reinigen und die Gelenkwelle stets mit Fett auf die Eingangswelle aufstecken!

Gelenkwelle beim ersten Anbau entsprechend an Schlepper anpassen. Da diese Anpassung nur für diesen einen Schleppertyp gilt,

Gelenkwellenanpassung beim Schleppertypwechsel überprüfen bzw. wiederholen.

Beim ersten Anbau andere Gelenkwellenhälfte auf Zapfwellenprofil von Schlepper aufstecken, ohne die Gelenkwellenrohre ineinander zu stecken. Durch Nebeneinanderhalten der beiden Gelenkwellenrohre prüfen, ob eine Schiebeprofilüberdeckung der Gelenkwellenrohre sowohl bei abgesenkter als auch bei ausgehobenem Sämaschine von mind. 40 % von LO (LO = Länge im eingeschobenen Zustand) gewährleistet ist.

In zusammengeschobener Stellung dürfen die Gelenkwellenrohre nicht gegen die Gabeln der Kreuzgelenke stoßen. Ein Sicherheitsabstand von mind. 4-5 cm muß eingehalten werden. Zur Längenanpassung Gelenkwellenhälften in kürzester Betriebsstellung nebeneinanderhalten und anzeichnen. Innen- und Außenschutzrohr gleichmäßig kürzen.

Inneres und äußeres Schiebeprofil um gleiche Länge wie Schutzrohr kürzen. Trennkanten abrunden und Späne sorgfältig entfernen.

Schiebeprofile einfetten und ineinanderschieben.



Eine zu lange Gelenkwelle kann den Schlepper sowie das Gerät beschädigen!



Gelenkwelle mit komplettem Gelenkwellen und Ergänzungsschutz an Schlepper und Gerät einsetzen!

Abb.8: Länge der Gelenkwelle bei abgesenktem Gerät.

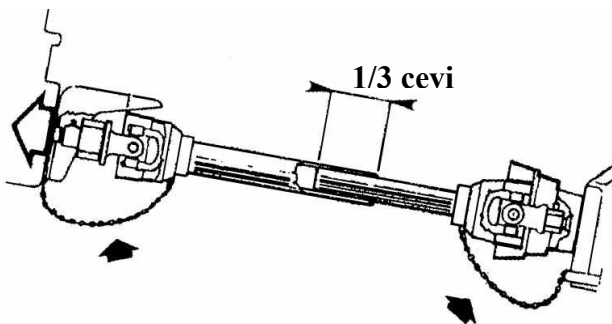
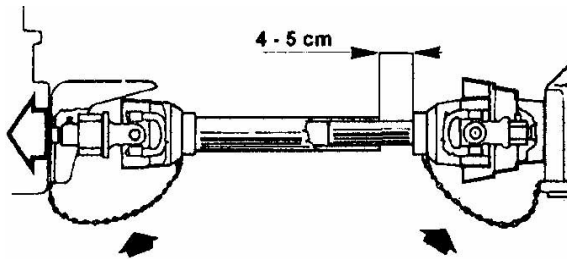


Abb.9:Länge der Gelenkwelle bei waagerechter aufstellung des Gerätes.

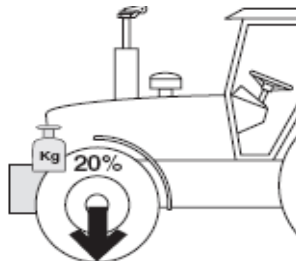


Schlepperstabilität



Beim Anheben des Gerätes wird die Vorderachse des Schleppers je nach Schleppergröße unterschiedlich entlastet. Auf Einhaltung der erforderlichen Schleppervorderachslast (20% des Schleppergewichtes) achten!

Abb. 10



6. Einstellungen

Einstellung der Schnitthöhe

Einstellung der Schnitthöhe ist abhängig vom Schnittgut. Die Schnitthöhe mit dem hydraulik System vom Schlepper regulieren. Beachten Sie daß das Gerät min von 1-3 cm (Abb. 11) von der Bearbeitungsfläche gehoben ist und daß das Gerät auf der Laufwalze läuft. Bei größerem Schnitthöhenbedarf die Laufwalze verstellen (Abb. 12).

Abb. 11



Abb. 12



Arbeitswerkzeuge sowie die Kufen berühren nicht den Boden ! Kufen sind nur zum Schutz angebracht!
Das Gerät läuft auf der Laufwalze!

Seitenverschub Einstellung

Der Seitenverschub wird mit dem hydraulischen Zylinder ermöglicht (Abb. 13.). Maximaler Verschub beträgt 50 cm.



Abb. 13

Keilriemenspannung

Die richtige Keilriemenspannung versichert eine Optimale Arbeit des Gerätes und die Lebensdauer der Riemen.

Abb. 14a

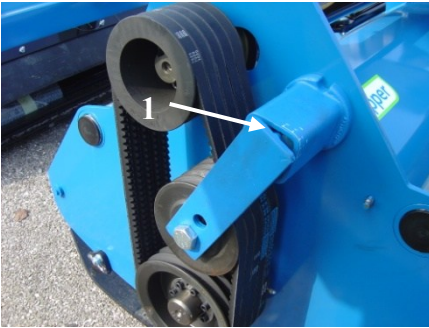


Abb. 14b



Keilriemenspannung nur bei abgeschalteter Zapfwelle und entferntem Zündschlüssel durchführen!



Optimale Keilriemenspannung mit dem Riemenspanner auf ca. 22° einstellen.



Nach 2 (zwei) Arbeitsstunden den Keilriemenschutz abnehmen sowie den Ventilator (Abb. 14 b) und die Schrauben auf der Elvekupplung nachziehen Abb. 14 a. Die Schrauben hintereinander nach der Uhrzeigerrichtung nachziehen. Dies min. 4 (vier) mal wiederholen

7. Innbetriebnahme



Vor Innbetriebnahme kontrollieren Sie die Bearbeitungsfläche. Auf Brachliegenden Flächen können Steine, Felsen, Baumstümpfe, größere Äste oder ähnliches liegen.



Beachten Sie die Gelenkwelldrehzal des Gerätes. Zuge-
lassen sind 540 U/min. Abb. 15
Wunschausstattung 1000 U/min. Abb. 16

Slika št. 15; 540 U/min



Slika št. 16; 1000 U/min.



Übereinstimmung der Drehzahlen wird mit dem Austausch der Riemenscheiben erreicht. – Abb. 15 und 16.



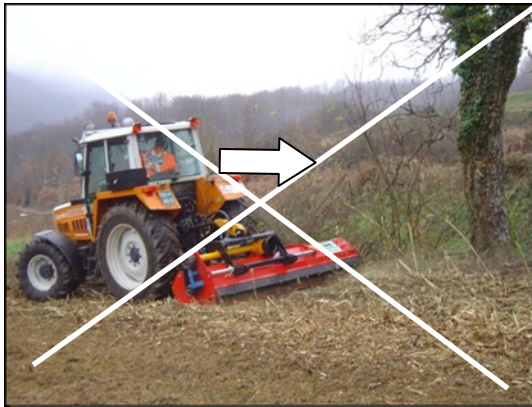
Bei austausch der Riemenscheiben um die Drehzahl anzupassen vor den eingriff Ihren Händler Kontaktieren oder die Fa. INO !

Abb. 17



Arbeitsgeschwindigkeit des Gerätes ist abhängig vom Schnittgut.
Optimale Arbeitsgeschwindigkeit beträgt von 3-8 km/h.

Abb. 18



In der Arbeitsposition nie rückwärts fahren Abb. 16!
Es kann zur Beschädigung der Arbeitsteile kommen!



Beim wenden das Gerät immer in Transportlage stellen!

8. Nach der Arbeit

Nach der Arbeit die Zapfwelle abschalten und das Gerät in die Transportlage stellen. So ist das Gerät für den Transport vorbereitet.



Die Transportgeschwindigkeit der Fahrstrecke anpassen!
Achten Sie auf die Schwenkungen des Gerätes!
Bei hohen Vibrationen kann es zur Beschädigung des Gerätes kommen!



Beim Transport die Zapfwelle abschalten!



Beim Abbau des Gerätes die Sicherheitsmassnahmen beachten die auf Seite 10-11 unter Anbau beschrieben sind!

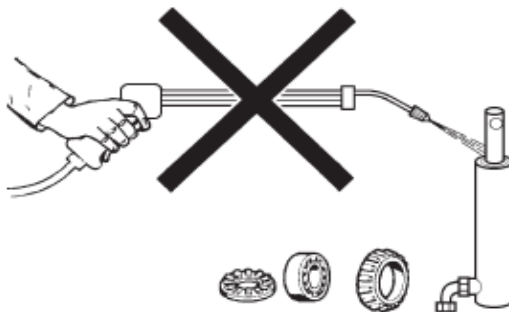
Stellen Sie das Gerät nach der Arbeit auf ebenem und trockenem Boden ab. Empfehlenswert ist das Gerät auf Holzbalken zu lehnen.

Wartung

Das Gerät nach gebrauch mit Wasser säubern, trockene Maschine einfetten (Antikorrosionschutzmittel) und unter Dach abstellen. Bei der Reinigung darauf achten, das die Lager, hydraulisch Teile, nicht mit hohen Wasserdruck gereinigt werden.

Hochdruckreiniger können das Gerät beschädigen!

Abb. 19



9. Instandhaltung



Vor Reinigung , Wartung und Reparatur Arbeiten am Gerät darauf Achten das die Maschine nicht am Schlepper Angekuppelt ist. Das Gerät auf ebenem, festen und nicht schlüpfigen Boden abstellen.



Die Aufgeführten Wartungstermine sind für normale Arbeiten angegeben. Wenn das Gerät mehr als üblich im Einsatz ist, dementsprechend Wartungstermine kürzen!



Schmierstellen immer sauber halten!



Nach den Wartungs – und Instandhaltungsarbeiten alle Schutzvorrichtungen wieder anbringen!

Ölniveau Kontrolle im Getriebe

Beim Ölwechsel im Getriebe immer die selbe Marke verwenden (SAE 90).

Ölwechsel nach folgender Reihenfolge:

- denn Zapfen unter dem Getriebe abdrehen –Abb. 20. Pos. 1 und Öl auslaufen lassen. Hierzu unbedingt entsprechenden Behälter verwenden und den Zapfen wieder andrehen.
- dann den Zapfen auf dem Getriebe –Abb. 20. Pos. 2 und an der Halbachse – Abb 21. Pos. 4 abdrehen und das Öl einlaufen lassen ca. 3 l. Hierbei einen Gießtrichter verwenden.
- das Öl muss bis zum Zapfen Abb. 20, Pos. 3 am Getriebe (der Zapfen befindet sich unter dem Getriebeschutz und muss vor der Kontrolle entfernt werden) und bis zum Zapfen der Halbachse Abb. 21, Pos. 5 aufgefüllt sein.

Abb. 20

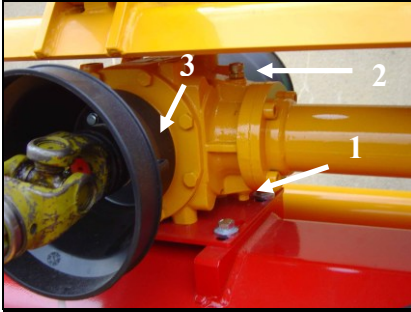
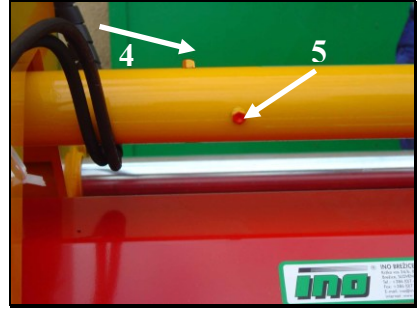


Abb. 21



Schmierstellen



Vor dem Fetten die Betriebsanleitung durchlesen!

Schmiernippeln am Gerät:

- Rotorwellenlager – links (Abb. 22) 1 Stk.
- Rotorwellenlager – rechts (Abb. 23) 1 Stk.

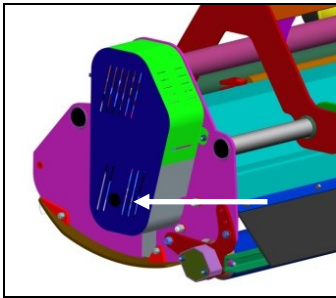


Abb. 22

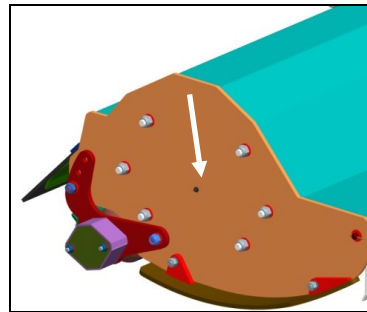


Abb.23



Bei Schmierarbeiten die Handschuhe benutzen und nach der Arbeit sorgfältig die Hände Waschen!



Qualitätvolles Fett verwenden (LIS 3)

Keilriemenspannung

Das Gerät ist mit einer automatischer Keilriemenspannung ausgerüstet. Als Standard Ausführung ist das Gerät auf die Zapfwellendrehzahl mit 540 U/min eingestellt. Option 1000 U/min. Achten Sie darauf das die Drehgeschwindigkeit des Gerätes mit der Drehzahl des Schleppers übereinstimmt!



Die Zapfwellendrehzal von 540 U/min auf 1000 U/min ist mit dem Austausch der Riemenscheibe ermöglicht!

Wartungsbedingungen

1. Nach ersten 2 (zwei) Arbeitsstunden wird empfohlen::

- Keilriemenspannung nachprüfen
- Schrauben der Riemenscheibe nachprüfen.

Das selbe vorgehen bei Keilriemenaustasch vornehmen.

2. Na allen 8 Arbeitsstunden wird empfohlen folgendes nachzuprüfen:

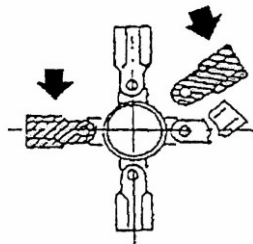
- Befestigung der Mutter
- Tadellosigkeit der Schneidwerkzeuge
- Keilriemen und Schrauben auf den Elvekupplungen (Seite 23).

- Tadellosigkeit der Schutzvorrichtungen (*Seite. 16*)
 - Ölniveau im Getriebe (*Seite 26*),
 - Das keine Fremdkörper auf der Rotorwelle gewickelt sind (Draht,...),
 - Aufhängebock und Gehäuse auf rissen anchnpüfen.
 - Schmierstellen nach bedarf nachfetten. (*Seite 28*)
3. Nach 100 (hundert) Arbeitsstunden wir empfohlen:
- Kontrolle und Fettung der Gelenkwelle
4. Periodisch alle 12 Monate wird empfohlen:
- Kompletter Austausch vom Getriebeöl

Austausch der Schneidwerkzeuge

Beim Verbrauch oder Beschädigung der Schneiderwerkzeuge diese Austauschen. Im Falle das nicht alle Schneiderwerkzeuge verbraucht oder beschädigt sind achten Sie darauf, das Sie die Hammer oder Messer gegenüberliegend austauschen. In beiden fällen wie kompletter Austausch wie auch teilweiser Austausch ist empfohlen die Rotorwelle eneut auszuwuchten. In jedem Falle aber ist die erneute Auswuchtung der Rotorwelle empfohlen wenn Vibrationen auftreten.

Abb. 24



Nach der Saison

Nach der Saison das Gerät mit Wasser säubern. Empfohlen wird, das Gerät generell zu säubern, Schrauben und Zapfen nachziehen, sowie alle schmierstellen einfetten und das Gerät mit Antikoroziationsmittel einfetten. Bei Bedarf beschädigte Teile austauschen.

Entsorgung

Nach der Lebensdauer der Maschine, das Gerät ordnungsgemäß entsorgen. .

10. Fehlfunktionen

| STÖRUNG | FEHLER | ABHILFE |
|---------------------------------|--|---------------------------------|
| Ungleichmäßige Bodenbearbeitung | Abgebrochene, verbogene oder verschleiße Schneidewerkzeuge | Austausch der Schneidewerkzeuge |
| | Zu niedrige Zapfwellendrehzahl | Zapfwellendrehzahl erhöhen |
| | Ungerade stehende Maschine | Aufhängung nachprüfen |
| | Verstopfung des Schneidegutes- zu schnelle Fahrgeschwindigkeit | Fahrgeschwindigkeit herabsetzen |
| Lärm | Lockere Schrauben | Schrauben nachziehen |
| | Maschinenschaden | Werkstatt aufsuchen |
| | Unwuchtungen | Neue Auswuchtung der Rotorwelle |
| Lärm im Getriebe | Ölmangel | Nachfüllen bis zum Niveau |
| | Verschleiß der Bestandteile | Wechseln |
| | Beschädigte Lager | Wechseln |
| Unwuchtungen | Verschleiß, Beschädigung ect. des Schneidewerkzeuges | Wechseln |
| | Unwuchter Rotor | Austausch in der Werkstatt |
| | Verschleiße Rotorlager | Austausch |
| Schwenkung der Maschine | Verschleiße Bolzen | Austausch |
| Beschädigte Lager | Verschmutzte und ungefettete Lager | Säubern und einfetten |
| | Absenken auf Hub | Langsam niederlassen |
| Verhitzung der Riemen | Verrutschung der Riemen | Riemenspann Kontrolle |
| | Schneiderwerkzeuge im Boden | HöhenEinstellung |
| | Arbeitsgeschwindigkeit auf die Mulchmasse zu hoch | Fahrgeschwindigkeit absenken |

ERSATZTEILLISTE



Irrtümer und Technische Veränderungen vorbehalten!



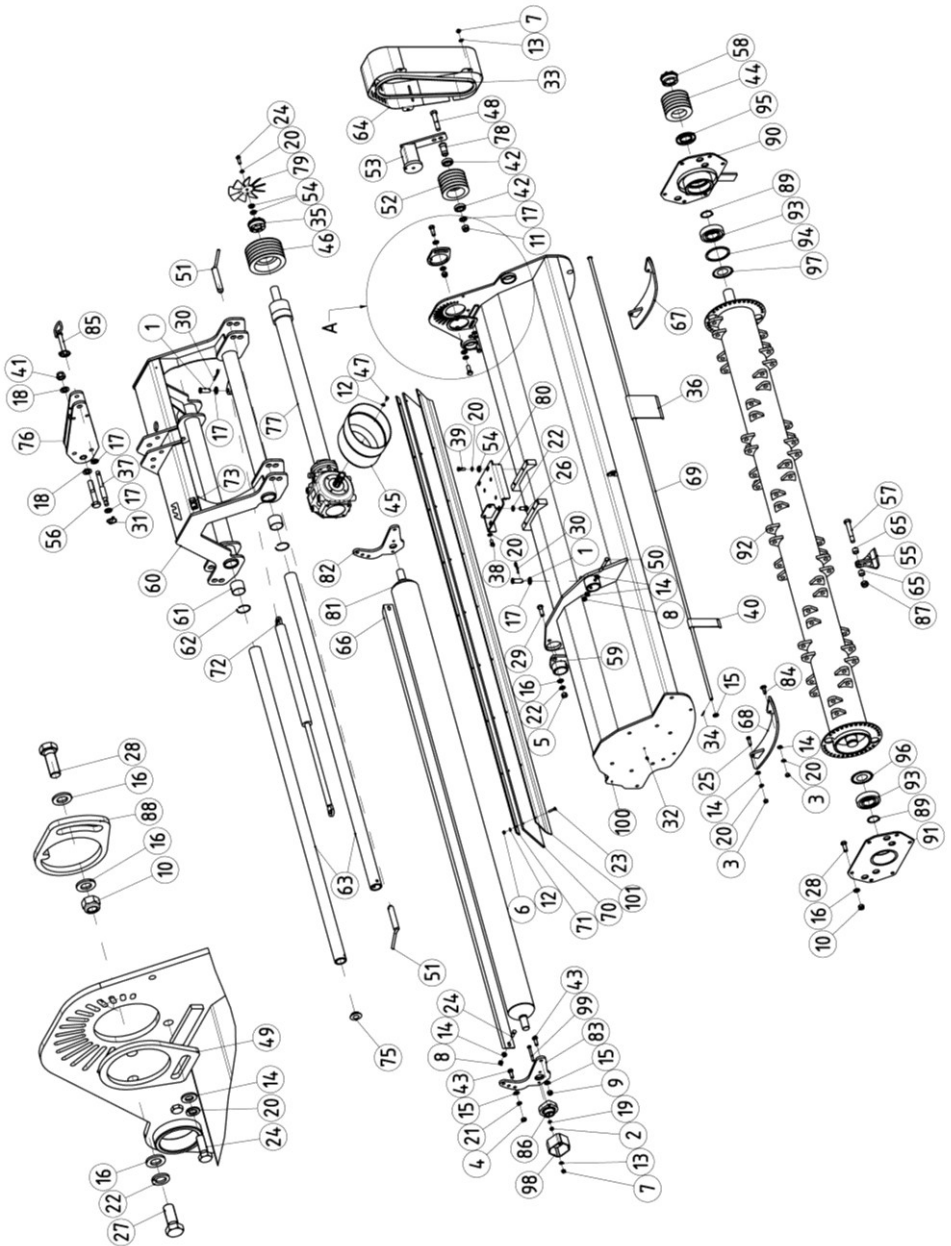
Der Hersteller verbindet sich für Ersatzlagerbestand von Original ersatzteilen von min. 7 Jahren!



Bei ersatzteilbestellung folgende Daten angeben:

| Gerät | Typ | Serien Nummer: | Bauj. | Pos. | Kode | Beschr. | Stk. |
|---------|------|-------------------|-------|------|--------|----------|------|
| Mulcher | EURO | 056 | 2008 | 89 | 010863 | Getriebe | 1 |

FÜR ERSATZTEILBESTELLUNG UND SERVICE KONTAKTIEREN SIE IHREN FACHHÄNDLER



| Pos | Bezeichnung | Kode | Anzahl | | |
|----------|--------------------------------|-------------|------------|------------|------------|
| | | | 230 | 250 | 280 |
| A | MULCHER EURO | nenn | 230 | 250 | 280 |
| 1 | Bolzen ø 20-55 | 010033 | 2 | 2 | 2 |
| 2 | Mutter DIN 934 M10 | 010189 | 4 | 4 | 4 |
| 3 | Mutter DIN 934 M12 | 010190 | 4 | 4 | 4 |
| 4 | Mutter DIN 934 M14 | 010191 | 2 | 2 | 2 |
| 5 | Mutter DIN 934 M16 | 010193 | 2 | 2 | 2 |
| 6 | Mutter DIN 982 M 8 | 010201 | 7 | 8 | 9 |
| 7 | Mutter DIN 982 M10 | 010202 | 3 | 3 | 3 |
| 8 | Mutter DIN 982 M12 | 010203 | 4 | 4 | 4 |
| 9 | Mutter DIN 985 M14 | 010204 | 2 | 2 | 2 |
| 10 | Mutter DIN 985 M16 | 010205 | 13 | 13 | 13 |
| 11 | Mutter DIN 982 M20 | 010207 | 1 | 1 | 1 |
| 12 | Scheibe DIN 125 M8 | 010218 | 15 | 16 | 17 |
| 13 | Scheibe DIN 125 M10 | 010219 | 7 | 7 | 7 |
| 14 | Scheibe DIN 125 M12 | 010220 | 21 | 19 | 15 |
| 15 | Scheibe DIN 125 M14 | 010221 | 9 | 9 | 9 |
| 16 | Scheibe DIN 125 M16 | 010222 | 17 | 17 | 17 |
| 17 | Scheibe DIN 125 M20 | 010224 | 5 | 5 | 5 |
| 18 | Scheibe DIN 125 M24 | 010226 | 2 | 2 | 2 |
| 19 | Scheibe DIN 127 M10 | 010232 | 4 | 4 | 4 |
| 20 | Scheibe DIN 127 12 | 010233 | 12 | 12 | 12 |
| 21 | Scheibe DIN 127 14 | 010234 | 2 | 2 | 2 |
| 22 | Scheibe DIN 127 16 | 010235 | 7 | 7 | 7 |
| 23 | Schraube DIN 933 M8x35 | 010252 | 7 | 8 | 9 |
| 24 | Schraube DIN 933 M12x35 | 010270 | 4 | 4 | 4 |
| 25 | Schraube DIN 933 M12x40 | 010271 | 2 | 2 | 2 |
| 26 | Schraube DIN 933 M16x30 | 010280 | 4 | 4 | 4 |
| 27 | Schraube DIN 933 M16x40 | 010282 | 1 | 1 | 1 |
| 28 | Schraube DIN 931 M16x45 | 010283 | 13 | 13 | 13 |
| 29 | Schraube DIN 931 M16X50 | 010308 | 2 | 2 | 2 |
| 30 | Stift R3 | 010327 | 2 | 2 | 2 |
| 31 | Stift ø 10 BN914 | 010328 | 1 | 1 | 1 |
| 32 | Schmiernippel DIN 71412 C 10X1 | 010395 | 2 | 2 | 2 |
| 33 | Riemen XPB 1250 | 010447 | 4 | 5 | 5 |
| 34 | Splint DIN 94 ø 3,2x32 | 010449 | 1 | 1 | 1 |
| 35 | Elvekupplung 40/80 | 010759 | 1 | 1 | 1 |
| 36 | Schutzklappen 140 | 010769 | 16 | 12 | 19 |
| 37 | Anschluß Bolzen ø 19/25-210 | 010991 | 1 | 1 | 1 |
| 38 | Schraube DIN 933M 12x25 | 010997 | 2 | 2 | 2 |

| Pos | Bezeichnung | Kode | Anzahl | | |
|-----|-------------------------------|-------------|------------|------------|------------|
| | | | 230 | 250 | 280 |
| | MULCHER EURO | nenn | 230 | 250 | 280 |
| 39 | Schraube DIN 933 M12X30 | 010998 | 4 | 4 | 4 |
| 40 | Schutzklappe 50 | 011434 | - | - | 1 |
| | Schutzklappe 130 | 110008 | - | 5 | - |
| | Schutzklappe 70 | 011442 | - | 1 | - |
| 41 | Mutter DIN 985 M24 | 011810 | 1 | 1 | 1 |
| 42 | Lager 6006 2RSR | 011832 | 2 | 2 | 2 |
| 43 | Schraube DIN 933 M14x40 | 011835 | 4 | 4 | 4 |
| 44 | Riemenscheibe 130/80-5 | 011849 | - | 1 | 1 |
| | Riemenscheibe 130/80-4 | 011848 | 1 | - | - |
| 45 | Gelenkwellenschutz | 011880 | 2 | 2 | 2 |
| 46 | Riemenscheibe SPB 180/80-4 C1 | 011917 | - | 1 | 1 |
| | Riemenscheibe SPB 180/80-5 C1 | 010757 | 1 | - | - |
| 47 | Schraube DIN 933 M8X16 | 012024 | 8 | 8 | 8 |
| 48 | Schraube DIN 931 M20X100 | 012396 | - | 1 | 1 |
| | Schraube DIN 931 M20X120 | 018342 | 1 | - | - |
| 49 | Getriebeflansche | 015404 | 1 | 1 | 1 |
| 50 | Schraube DIN 931 M12X100 | 015481 | 2 | 2 | 2 |
| 51 | Bolzen ø 28x130 kpl. | 015522 | 2 | 2 | 2 |
| 52 | Spannscheibe 130/5 | 016075 | - | 1 | 1 |
| | Spannscheibe 130/4 | 016062 | 1 | - | - |
| 53 | Riemenspanner SE 38 | 018136 | 1 | 1 | 1 |
| 54 | Scheibe DIN 7349 12 | 019016 | | | 4 |
| 55 | Hammer RMD 82 | 019260 | 26 | 28 | 32 |
| 56 | Schraube DIN 931 M 24x140 | 019339 | 1 | 1 | 1 |
| 57 | Schraube DIN 931 M 20x120 | 019314 | 26 | 28 | 32 |
| 58 | Elve Kupplung 50/80 | 019443 | 1 | 1 | 1 |
| 59 | Einstellungsbuchse EURO GSW. | 019480 | 1 | 1 | 1 |
| 60 | 3 Punkt Anschluß – geschw. | 019487 | 1 | 1 | 1 |
| 61 | Oilon Buchse | 019500 | 4 | 4 | 4 |
| 62 | Federring ø 68 | 019506 | 4 | 4 | 4 |
| 63 | Gleitstange EURO 280 | 019507 | - | - | 2 |
| | Gleitstange EURO 230/250 | 019821 | 2 | 2 | - |
| 64 | Keilriemenschutz GSW | 019533 | 1 | 1 | 1 |
| 65 | Distanz Buchse ø28/20,5-19 | 019552 | 52 | 56 | 64 |
| 66 | Abstreifer EURO 230 | 019791 | 1 | | |
| | Abstreifer EURO 250 | 019790 | | 1 | |
| | Abstreifer EURO 280 | 019567 | | | 1 |
| 67 | Kufe L | 019570 | 1 | 1 | 1 |

| Pos | Bezeichnung | Kode | Anzahl | | |
|-----|--------------------------------|-------------|------------|------------|------------|
| | | | 230 | 250 | 280 |
| | MULCHER EURO | nnnn | 230 | 250 | 280 |
| 68 | Kufe R | 019571 | 1 | 1 | 1 |
| 69 | Schutzklappen Achse 230 l=2310 | 019807 | 1 | - | - |
| | Schutzklappen Achse 250 l=2470 | 019806 | - | 1 | - |
| | Schutzklappen Achse 280 l=2310 | 019578 | - | - | 1 |
| 70 | Gummischutztuch 230 | 019811 | 1 | - | - |
| | Gummischutztuch 250 | 019810 | - | 1 | - |
| | Gummischutztuch 280 | 019581 | - | - | 1 |
| 71 | Leiste 230 | 019813 | 1 | - | - |
| | Leiste 250 | 019812 | - | 1 | - |
| | Leiste 280 | 019585 | - | - | 1 |
| 72 | Zylinder - GSW | 019587 | 1 | 1 | 1 |
| 73 | Heftflasche ø14-Doppel | 019852 | 1 | 1 | 1 |
| 74 | Abdeckung PVC (Riemenschutz) | 019896 | 1 | 1 | 1 |
| 75 | Abdeckung PVC (Anbaubock) | 019908 | 4 | 4 | 4 |
| 76 | Anbaubock oben | 020203 | 1 | 1 | 1 |
| 77 | Getriebe T312-1200 | 020214 | - | - | 1 |
| | Getriebe T-312-950 | 020213 | 1 | 1 | - |
| 78 | Spannzapfen 5 | 020648 | - | 1 | 1 |
| | Spannzapfen 4 | 020649 | 1 | - | - |
| 79 | Ventilator | 020947 | 1 | 1 | 1 |
| 80 | Getriebeträger | 021417 | 1 | 1 | 1 |
| 81 | Laufwalze 230 | 021539 | 1 | | |
| | Laufwalze 250 | 021540 | | 1 | |
| | Laufwalze 280 | 021541 | | | 1 |
| 82 | Konsole L | 021542 | 1 | 1 | 1 |
| 83 | Konsole D | 021543 | 1 | 1 | 1 |
| 84 | Schraube DIN 603 M12x40 | 021911 | 2 | 2 | 2 |
| 85 | Bolzen ø 19-115 Kpl. mit Kette | 022814 | 1 | 1 | 1 |
| | | | | | |
| 86 | Lager m. Gehäuse FYTF 35 Yelag | 023092 | 2 | 2 | 2 |
| 87 | Mutter DIN 980 M 20 | 023140 | 26 | 28 | 32 |
| 88 | Spanner Blockade SE38 | 023473 | 1 | 1 | 1 |
| 89 | Seegerring DIN 471 ø 55 | 023573 | 2 | 2 | 2 |
| 90 | Lagergehäuse L | 023610 | 1 | 1 | 1 |
| 91 | Lagergehäuse D | 023611 | 1 | 1 | 1 |
| 92 | Rotorwelle EURO 230 m. Lager | 023622 | 1 | - | - |
| | Rotorwelle EURO 250 m. Lager | 023621 | - | 1 | - |
| | Rotorwelle EURO 280 m. Lager | 023620 | - | - | 1 |

| Pos | Bezeichnung | Kode | Anzahl | | |
|-----|--|----------------|------------|------------|------------|
| | | | 230 | 250 | 280 |
| | MULCHER EURO | n n n n | 230 | 250 | 280 |
| 93 | Lager 1311 ETN9 | 023624 | 2 | 2 | 2 |
| 94 | Seegerring DIN 472 ø 120 | 023625 | 1 | 1 | 1 |
| 95 | Öldichtung DIN 3760 55x100x10 | 023626 | 1 | 1 | 1 |
| 96 | Dichtung NILOS 1311 AV | 023627 | 1 | 1 | 1 |
| 97 | Dichtung NILOS 1311 AV | 023628 | 1 | 1 | 1 |
| 98 | Lagerschutz 2013 | 023642 | 2 | 2 | 2 |
| 99 | Schraube DIN 933 M 10x85 | 023643 | 4 | 4 | 4 |
| | | | | | |
| 100 | Gehäuse EURO 230 | 023646 | 1 | - | - |
| | Gehäuse EURO 250 | 023645 | - | 1 | - |
| | Gehäuse EURO 280 | 023644 | - | - | 1 |
| | | | | | |
| 101 | Gummischutztuch Unterstützung | 023652 | | | 1 |
| 102 | Gummischutztuch Unterstützung | 023653 | | 1 | |
| 103 | Gummischutztuch Unterstützung | 023654 | 1 | | |
| | | | | | |
| | Hydr. Schl. ¼ O ¼-R 3/8" L=2000 | 015327 | 1 | 1 | 1 |
| | Hydr. Schl. ¼ O ¼-R 3/8" L=2500 | 020362 | 1 | 1 | 1 |



INDUSTRIJSKA OPREMA BREŽICE d.o.o.
8262 Krška vas 34 b, Slovenija
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151
E-mail: ino@inobrezice.si
Internet: www.inobrezice.com

EC KONFORMITÄT SERKLÄRUNG

Entsprechend der EC-Richtlinie

Der Hersteller

INDUSTRIJSKA OPREMA BREŽICE d.o.o.
Krška vas 34 b,
SI-8262 Krška vas

Erklärt in alleiniger Verantwortung, das das Produkt

MULCHGERÄT

EURO 230,250,280

Auf das sich diese Erklärung bezieht der EC Richtlinie 89/392/CEE
UND 91/368/CEE,93/44/CEE,93/68/CEE, 98/37/CEE entspricht.

Zur Sachgerechten Umsetzung der in den EC Richtlinien genannten
Forderungen wurden folgende herangezogen:

SIST-EN 292-1, SIST-EN 292-2, SIST-EN 745

Bevollmächtigt:
Branko Kos, direktor

Stempel:

Industrijska oprema, 8262 Krška vas

Ort und Datum

Krška vas, 10.01..2008



INO BREŽICE d.o.o.
8262 Krška vas 34 b, Slovenija
Tel.: ++386 (0) 749 59 233;
Fax: ++ 386 (0) 749 59 151
E-mail: ino@inobrezice.si
www.inobrezice.com



V-07/01.13